

Zürich, 15. Dezember 2011

## **MEDIENMITTEILUNG zum ZFI im Jahre 2010**

### **Lackmus-Test für Regierung und Flughafen**

Die CVP des Kantons Zürich ist erstaunt, dass der ZFI bereits im Jahr 2010 überschritten wurde, obwohl der Flugbetrieb gar nicht so stark wuchs und noch bei Weitem das Ausmass des Jahres 2000 nicht erreichte. Enttäuschend ist vor allem, dass die Lärmstörungen während den sensiblen Nachtstunden stark zunahmen.

Im Vorfeld der Abstimmung im November über die Behördeninitiative gegen Aus- oder Neubauten der Pisten haben sowohl die Swiss als auch der Flughafen stets betont, dass sie die Anliegen der vom Fluglärm betroffenen Bevölkerung sehr ernst nähmen. Rascher als gedacht folgt der Lackmустest für diese Aussagen: Flughafen, Swiss und die Regierung müssen nun mit entschlossenem Handeln beweisen, dass es ihnen wirklich ernst war mit ihren Versprechungen. Sollte dies nicht der Fall sein, ginge sehr viel Vertrauen verloren, was bei zukünftigen Abstimmungen für den Flughafen gravierende Folgen haben könnte. Die Bevölkerung reagiert in solchen Fragen äusserst sensibel.

Von der Regierung erwartet die CVP nun, dass sie sich energisch für die Einhaltung des Lärmrichtwertes einsetzt:

- Landungen und Starts zwischen 22 und 06 Uhr müssen auf das absolute Minimum reduziert werden.
- Es sind negative Anreize zu schaffen, um dieser Forderung Nachdruck zu verschaffen.
- Die lärmtechnische Sanierung der Gebäude in Zusammenarbeit mit den Gemeinden muss vorangetrieben werden.
- Wenn die Mittel dazu nicht ausreichen, dann muss in Betracht gezogen werden, den Lärm-Fünfliber auf ein Lärm-Zehnernötli zu erhöhen.

Vom Flughafen erwartet die CVP, dass sie die Optimierung der Flugregimes konsequent vorantreibt und in den CHIPS-Projekten so rasch wie möglich Entscheidungen herbeiführt.

Von der Swiss schliesslich erwartet die CVP, dass sie die Flottenerneuerung beschleunigt. Dies wäre für die vom Fluglärm betroffene Bevölkerung eine wahrnehmbare Erfolgsbeteiligung.

Für Auskünfte stehen zur Verfügung:

- Patrick Hächler, Kantonsrat (044 256 91 11)
- Philipp Kutter, Fraktionspräsident (078 641 10 31)